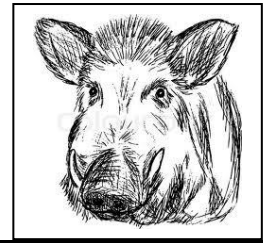


Merkblatt des Veterinäramts **Aujeszky'sche Krankheit – Information für den Jäger**

Stand: März 2012



Aujeszky'sche Krankheit – Informationen für Jäger

Die Aujeszky'sche Krankheit (AK), auch Pseudowut genannt, ist eine Viruserkrankung, die vorrangig bei Schweinen auftritt und die erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen kann. AK ist anzeigepflichtig.

Deutschland gilt seit 2003 als frei von AK bei Hausschweinen. Untersuchungen zeigen jedoch, dass AK bei Wildschweinen in vielen Bundesländern (seit kurzem in Bayern u.a. MIL) vorkommt, regional konnten bei bis zu 30 % der untersuchten Tiere Antikörper nachgewiesen werden.

Der Krankheitsverlauf beim Schwarzwild ist oft unauffällig, die Tiere wirken wie gesund, sind aber latent infiziert. Eine bayernweite Überwachung der Schwarzwildbestände auf AK erfolgt seit Jahresbeginn im Rahmen des Schweinepest-Monitorings.

Die Aujeszky'sche Krankheit befällt aber nicht nur Schweine, sondern auch Wiederkäuer sowie **Hunde** und Katzen. Für Hunde und Katzen ist eine Infektion immer **tödlich**, es gibt keine Impfmöglichkeit. Die Ansteckung erfolgt überwiegend über Blut- / Schleimkontakt oder über Nahrungsaufnahme. Die Inkubationszeit liegt bei 2 bis 9 Tagen.

Bisher wurden nur wenige Fälle von AK- erkrankten Jagdhunden bekannt. Auch wenn andere Risiken für Jagdhunde deutlich höher sind, sollte das Risiko einer Infektion eines an Schwarzwild jagenden Hundes nicht unterschätzt werden.

Für den Menschen ist AK ungefährlich.

Was müssen Jäger beachten?

- **Unmittelbare Kontakte von Jagdhunden mit Wildschweinen auf das Notwendige beschränken**
 - **keinen rohen Aufbruch von Schwarzwild an Hunde verfüttern**
 - **Hunde vom Streckenplatz bzw. beim Aufbrechen fernhalten**
 - **möglichst kein Beuteln der erlegten Stücke**
- **Bei Infektionsverdacht unbedingt Tierarzt konsultieren und das Veterinäramt informieren** (Juckreiz, Wesensveränderung, keine Futteraufnahme, Erbrechen, Lähmungserscheinungen usw.)

Was müssen Schweinehalter, die auch Jäger sind, beachten?

- **Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen**
 - **kein Kontakt Jagdhund / Stall**
 - **nicht mit Jagdbekleidung in den Stall gehen**
 - **kein Wildschwein auf dem Betrieb aufbrechen**
 - **besondere Vorsicht beim Zerwirken / Entsorgen der nicht verwertbaren Reste**
 - **möglichst kein Schwarzwild anderer Jäger in eigene Wildkammer aufnehmen**
- **Nehmen Sie bereits bei Verdacht einer Infektion sofort Kontakt zu Ihrem Hoftierarzt bzw. Veterinäramt auf!**